Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 22 (1907)

Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt
des Kantons Zürich.

XXII. Jahrgang. Nr. 1. 1. Januar 1907.

Inhalt: 1. Abonnementseinladung. — 2. Ergebnisse der pädagogischen Prüfung bei Anlaß der Rekrutierung im Kanton Zürich im Jahre 1906. — 3. Unterstützung der Musik und der schönen Literatur. — 4. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 5. Empfehlenswerte Literatur. — 6. Inserate.

Abonnements-Einladung.

Im „Amtlichen Schulblatt des Kantons Zürich", das jeweilen auf Anfang eines Monates erscheint, werden alle Beschlüsse des Erziehungsrates und Verfügungen der Erziehungsdirektion bekannt gegeben, welche von allgemeinem Interesse sind; auch kommen weitere, insbesondere das zürcherische Schulwesen beschlagende Fragen zur Behandlung. Dem „Amtlichen Schulblatte" werden beigegeben:

1. Die Fortsetzung der Gesetze und Verordnungen betreffend das Unterrichtswesen des Kantons Zürich.
2. Das Verzeichnis der Lehrer und Lehrerinnen an den Schulanstalten unseres Kantons.
3. Der Synodalbericht und der Jahresbericht der Erziehungsdirektion.

So bildet denn das „Amtliche Schulblatt" für alle diejenigen, welche in irgend welcher Richtung im zürcherischen Schulorganismus tätig sind oder ein besonderes Interesse an der Entwicklung der zürcherischen Schule haben, ein zuverlässiges Mittel, sich mit den Anordnungen der Erziehungsbehörden und dem Fortgange der unterrichtlichen Institutionen unseres Kantons bekannt zu machen. Es wäre erwünscht, wenn das „Amtliche Schulblatt" noch mehr, als es zur geschehen pflegt, sei es von den Schulpflegen für ihre Mitglieder oder von den letztern von sich aus, abonniert würde. Die Präsidenten der Schulpflegen sind ersucht, die Mitglieder ihrer Behörden hiezu aufzumuntern. Als besonders notwendig erscheint es, daß **die Schulverwalter** im Besitze des „Amtlichen Schulblattes" sind; **denn es kommt nicht selten vor, daß die Termine für Eingaben zur Erlangung von Staatsbeiträgen nicht inne gehalten werden, in welchen Fällen die betreffenden Gemeinden entweder des Beitrages verlustig gehen oder auf ein Jahr zurückgestellt werden müssen; in beiden Fällen ist die Nichtbeachtung der Termine mit Nachteilen für die Gemeindefinanzen verbunden.**

Der Abonnementspreis beträgt Fr. 2.—.

Abonnementserklärungen wie auch Inserate von Amtsstellen nimmt der kantonale Lehrmittelverwalter im Turnegg entgegen.

Zürich, 20. November 1906. *Die Erziehungsdirektion.*

Ergebnisse der pädagogischen Prüfung bei Anlaß der Rekrutierung im Kanton Zürich im Jahre 1906.

Auf Antrag des eidgenössischen Militärdepartements wurden — entsprechend einem Wunsche des Erziehungsrates — die Resultate der pädagogischen Prüfung der Rekrutierung vom Jahre 1906, soweit Stellungspflichtige in Frage kommen, die im Kanton Zürich die Schule besucht hatten, unmittelbar nach Schluß der Prüfungen der Erziehungsdirektion zur Kenntnis gebracht. Nach Anordnung des Erziehungsrates wurden die Ergebnisse sodann von dem kantonalen Experten, Lehrer Hermann Hürlimann, Zürich III, gemeindeweise zusammengestellt. Diese Zusammenstellungen sind den Gemeindeschulpflegen mit den Erhebungsformularen, welche die Noten der einzelnen Rekruten enthalten, zugesandt worden; ebenso wurden die bezirksweisen Zusammenstellungen der Resultate der einzelnen Gemeinden den Bezirksschulpflegen übermittelt. Dagegen wurde davon abgesehen, für die Sekundarschulkreise besondere Zusammenstellungen zu machen. Der Erziehungsrat nimmt in Aussicht, die Ergebnisse der Rekrutenprüfungen und die Mittel zur Hebung der letztern in einer demnächst stattfindenden Konferenz mit Delegierten der Bezirksschulpflegen zu behandeln.

Nachfolgende Übersicht zeigt die durchschnittlichen Ergebnisse in den einzelnen Fächern in bezirksweiser Übersicht, wobei zu beachten ist, daß 1 die beste, 5 die schwächste Leistung bezeichnet:

	Bezirke	Zahl der geprüften Rekruten	Durchschnitts-Noten				
			Lesen	Aufsatz	Rechnen	Vaterlandskunde	Total
1	Zürich	958	1,20	1,48	1,67	1,97	6,32
2	Affoltern	105	1,45	1,74	1,98	2,50	7,67
3	Horgen	249	1,43	1,76	1,87	2,34	7,40
4	Meilen	156	1,294	1,56	1,62	2,044	6,52
5	Hinwil	249	1,37	1,72	1,94	2,36	7,39
6	Uster	174	1.287	1,586	1,787	2,20	6.86
7	Pfäffikon	153	1,38	1,69	1,87	2,43	7,37
8	Winterthur . . .	441	1,29	1,71	1,82	2,32	7,14
9	Andelfingen . . .	134	1,35	1,75	1,85	2,43	7,38
10	Bülach	184	1,41	1,84	2,05	2,40	7,70
11	Dielsdorf	134	1,45	1,98	2,07	2,55	8,05

	Bezirke	Zahl der geprüften Rekruten	Durchschnitts-Noten				
			Lesen	Aufsatz	Rechnen	Vaterlandskunde	Total
	Zusammenzug.						
1	Schulen	2937	1,31	1,65	1,81	2,22	6,99
2	Anstalten . . .	25	1,80	2,28	2,44	2,72	9,24
3	Total mit Anstalten	2962	1,31	1,65	1,81	2,23	7,00
	Rekrutierung 1905						7,07
	„ 1904						7,41
	„ 1901—1905						7,37

Unterstützung der Musik und der schönen Literatur.

Auf ein Kreisschreiben des eidgenössischen Departements des Innern vom 6. November 1906, was zurzeit von unserm Kanton zu gunsten der Unterstützung der Musik und der schönen Literatur, letztere umfassend die erzählende, lyrische und dramatische Dichtung, geschehe, gab die Erziehungsdirektion nachfolgende Auskunft:

Die uns gestellte Frage ist deswegen nicht leicht zu beantworten, weil zu erwägen ist, inwieweit neben der direkten auch die indirekte Förderung der Musik und schönen Literatur in Betracht gezogen werden soll und ebenso dasjenige, was außer von den kantonalen Behörden auf diesen Gebieten von den Gemeinden und freiwilligen Vereinigungen geschieht. Da es uns innert der kurzen Frist nicht möglich war, die von Ihnen vorgelegte Frage auf breitester Grundlage zu behandeln, wie es in unserer Absicht gestanden, müssen wir uns im wesentlichen darauf beschränken, darzulegen, was vom Kanton und den beiden Städten Zürich und Winterthur aus nach dieser Richtung bisher geschehen ist und noch geschieht.

Beim hiesigen Stadttheater, das der Oper ganz besondere Aufmerksamkeit schenkt und mit der Tonhallegesellschaft ein treffliches Orchester unterhält, ist der Staat mit 30 Aktien zu Fr. 1500, also insgesamt mit Fr. 45,000 beteiligt. Die Leistungen der Stadt an das Theater sind gemäß Vertrag vom 22. Mai 1890: Fr. 400,000 als Wert des Bauplatzes, Fr. 200,000 als Baubeitrag; dagegen ist das Theater verpflichtet, mindestens 20 Samstagsvorstellungen zu ermäßigten

Preisen und zwei Schülervorstellungen gratis zu geben, ebenso soll monatlich eine Volksvorstellung gegeben werden; dazu kommt ein jährlicher Beitrag von Fr. 20,000. An die Tonhalle wurden von der Stadt Zürich geleistet: Fr. 550,000 als Wert des Bauplatzes, Fr. 300,000 als Baubeitrag; der jährliche Beitrag beträgt Fr. 20,000; hieran ist die Bedingung geknüpft, daß der große Saal der Tonhalle der Stadt für öffentliche Versammlungen und Anlässe unentgeltlich zur Verfügung stehen müsse.

Die Stadt Winterthur unterstützt das dortige Stadttheater mit Fr. 4000—5000 jährlich und gewährt dem Orchester eine jährliche Subvention von Fr. 2500; dafür ist das Stadttheater zu einer Anzahl Volksvorstellungen verpflichtet und ebenso das Orchester zu regelmäßigen Freikonzerten im Stadthaus in den Wintermonaten jeweilen am Sonntag Vormittag 11 bis 12 Uhr.

Die Musikschulen in Zürich und Winterthur werden ebenfalls aus öffentlichen Mitteln unterstützt. Die Musikschule Zürich erhält vom Kanton einen jährlichen Beitrag von Fr. 2000, dafür verfügt der Staat über vier Freiplätze; die Stadt Zürich leistet jährlich Fr. 4000 und verfügt über drei Freiplätze; außerdem erhalten die Schülerinnen des städtischen Lehrerinnenseminars an der Musikschule unter etwelchen Vergünstigungen ihren reglementarischen Musikunterricht. An die Musikschule Winterthur bezahlt die Stadt Winterthur im ganzen Fr. 2800 jährlich, nämlich Fr. 800 für Blasinstrumente und Fr. 2000 für unentgeltlichen Unterricht an Schüler des Gymnasiums.

In Zürich beschäftigt sich die Pestalozzigesellschaft, die vom Kanton (aus dem Alkoholzehntel) und von der Stadt Zürich namhafte Beiträge erhält, u. a. mit der Veranstaltung von Volkskonzerten; diese finden im großen Saale der Tonhalle statt und haben den Zweck, den untern Volksklassen gegen eine geringe Leistung — der Preis des Programmes, das zum Eintritt berechtigt, beträgt 20 Cts. für ein Konzert — wirklich gute Instrumental- und Vokalmusik zu bieten.

In das Gebiet der Förderung der Musik gehört ferner der Musikunterricht, der im Lehrerseminar erteilt wird (Ge-

sang-, Violin- und Klavierunterricht); sodann die Unterstützung der Lehrergesangvereine Zürich und Dielsdorf, wie auch die Veranstaltung oder Unterstützung von Gesangsdirektorenkursen und der jährliche Beitrag an den Studentengesangverein (Fr. 1000).

Bei der Förderung der schönen Literatur sind außer den Subventionen des Stadttheaters die Lehrstühle für deutsche, französische, italienische und englische Literatur und Sprache an unserer Hochschule zu nennen. Ferner kommen wenigstens teilweise auch die Leistungen des Staates an die Kantonalbibliothek und die Stadtbibliotheken Zürich und Winterthur in Betracht, die im Budget des Jahres 1907 mit Fr. 45,700 figurieren. Von den Gesellschaften, die in Zürich Wesentliches in diesen Gebieten schaffen, nennen wir den Lesezirkel Hottingen, den dramatischen Verein Zürich, die Volksschauspielgesellschaft Wiedikon, denen sich zur Förderung des Volksschauspiels eine Reihe von Gesellschaften in kleineren und größeren Landgemeinden anschließen. An dieser Stelle ist ferner auch der Verein für Verbreitung guter Schriften in Zürich zu erwähnen.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule

A. Primarschule.

Wahl mit Amtsantritt auf 1. Mai 1907:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Andelfingen	Langwiesen	Wegmann, Johann, von Uster	Verweser daselbst

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Bülach	Eschenmosen	Binder, Johannes	1848	1867—1901	5. Oktober 1906

Rücktritte:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst	Datum des Rücktritts
Affoltern	Ängsterthal	Heiz, Fridolin	Hätzingen	1. Mai-15. Dez. 1906	15. Dez. 1906
Winterthur	Winterthur	Morf, Anna [1])	Winterthur	1875—1907	30. April 1907
„	„	Zündel, Marie [2])	Schaffhausen	1893—1906	31. Dez. 1906

[1]) Unter Gewährung eines Ruhegehaltes.
[2]) Infolge Verehelichung.

Verweserei:

Bezirk	Schule	Name des Verwesers	Amtsantritt
Affoltern	Äugsterthal	Kilchsperger, Karl, von Zürich	17. Dez. 1906

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikarin
Zürich	Zürich I	Würth, Frieda	Krankheit	6.—12. Dezember	Angst, Fanny, von Wil b. R.
„	„ III	Bär, Gottlieb	„	17.—22. Dezember	Ritter, Johanna, von Zürich
„	„ III	Moor, Heinrich	„	12.—22. „	Gwalter, Elisabeth, von Höngg
Meilen	Küsnacht	Dürst, Edwin	„	3. Januar	Spühler, Marie, von Zürich
Hinwil	Hadlikon	Huber, Oskar	„	17. Dezember	Haab, Lina, von Meilen

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Seebach	Weiß, Fritz	24. Dez.	Weber, Anna, von Zürich
Meilen	Küsnacht	Dürst, Edwin	22. „	Schönholzer, Anna, von St. Gallen
Winterthur	Bertschikon	Boßhard, Emil	29. Nov.	Wahlenmayer, Frieda, v. Zürich
„	Hettlingen	Schmid, Jakob	1. Dez.	Kilchsperger, Karl, von Zürich
Andelfingen	U.-Stammheim	Windler, Gertrud	5. „	Keller, Jakob, v. Pfäffikon
Bülach	Wallisellen	Frau Bollinger	13. „	Vaterlaus, Emilie, v. Zürich

B. Sekundarschule.

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Zürich III	Jäggli, Hermann	1826	1845—1900	8. Dez. 1906

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich III	Seidel, Robert	Urlaub	26. Nov.	Nägeli, Alb., Dr., v. Zürich
„	„ V	Egli, Gustav	Krankheit	26. „	Lee, Eugen, v. Glattfelden
Pfäffikon	Bauma	Walther, Paul	„	11. Dez.	Lutz, Karl, a.S.-Lehrer, Seen

C. Arbeitschule.

Wahl:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort der Gewählten	Amtsantritt
Pfäffikon	Wallikon	Huber, Frieda, v. Ob.-Embrach	1. Nov. 1906

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Ursache	Beginn	Vikarin
Uster	Oberuster	Schaufelberger, B.	Krankheit	4. Dezember	Gehring, Frieda in Wangen
Winterthur	Veltheim	Ott, Sophie	Urlaub	26. Nov.—3. Dez.	Frau Kappler in Veltheim

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Bülach	Freienstein	Frei, Bertha	1. Dezember	Ötiker-Süri, Susanna, in Embrach Lattmann, Emilie, in Embrach

2. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Bezirksschulpflegen. Rücktritt infolge Wegzug: Pfarrer A. Bär, Mitglied der Bezirksschulpflege Bülach.

Wahlen als Mitglieder der Bezirksschulpflege Zürich: Hans Willi, städtischer Armensekretär, in Zürich V, und Dr. jur. Kaspar Melliger Rechtsanwalt in Zürich II.

Primarschule. Neue Lehrstellen auf 1. Mai 1907: Schlieren (5.), Langnau a. A. (5.), Dübendorf (5.).

Trennungsmodus. Genehmigung für Seebach und Langnau a. A.

Außeramtliche Betätigung. Lehrer Staub in Küsnacht: Bewilligung der Übernahme der Stelle eines Buchhalters der Sparkasse Küsnacht.

Urlaub: E. Reithaar in Zürich III für die Zeit vom 22. April bis 13. Juli 1907 (zum Zwecke weiterer Ausbildung); Ernst Boßhard in Zürich V für das Schuljahr 1907/8 zum Zwecke künstlerischer Studien.

Schulvereinigungen. An den Regierungsrat wird Antrag gestellt betreffend der Schulvereinigungen: 1. Ober-, Unter-Hittnau, Hasel, Dürsteln; 2. Wald, Mettlen-Güntisberg, Laupen, Hittenberg, Hübli, Ried.

Lehrmittel für die biblische Geschichte und Sittenlehre. Für Aufstellung eines Programms wird eine Kommission bestellt, bestehend aus Seminardirektor Dr. Edw. Zollinger (Präsident), Lehrmittelverwalter J. Huber (Aktuar), Seminarlehrer Ad. Lüthy, Küsnacht, Lehrer Herm. Bertschinger, Zürich V, Lehrer Fritz Gaßmann, Zürich V, Prof. Dr. J. Hausheer, Zürich, Lehrer Th. Frauenfelder, Rüti.

Primar- und Sekundarschule. Examenaufgaben: Die Examenaufgaben für die Primar- und Sekundarschule pro 1907 werden für jede Klasse nur in einer Serie, statt wie bis anhin in zwei Serien, jedoch mit vermehrtem Material erstellt. Von der Aufnahme von besonderem Lesestoff für die VII. und VIII. Klasse wird, da diese Schul-

stufe nunmehr mit einem Lesebuch ausgerüstet ist, abgesehen; es werden bloß die Nummern der Lesestücke bezeichnet, die zur Behandlung gelangen sollen.

Kurse für Lehrer. Den zürcherischen Teilnehmern an den eidgenössischen Turnkursen in Rheinfelden und Schaffhausen und am Ferienkurs in Neuenburg werden nach Eingang und Genehmigung der bezüglichen Berichte die zugesicherten Beiträge von je Fr. 50 beziehungsweise Fr. 100 ausgerichtet.

Sekundarschule. Verweserei. Bewilligung der Verlängerung für Räterschen.

Urlaub: Robert Seidel in Zürich III bis Ende Januar 1907 (für pädagogische Studien und Arbeiten).

Arbeitschule. Trennungsmodus. Genehmigung für Horgen nach dem Vorschlag der Schulpflege.

Knabenhandarbeitsunterricht. Reisebeitrag. Der Erziehungsrat hat Kenntnis genommen von dem Berichte von E. Örtli, Primarlehrer in Zürich V, über seine Studienreise nach Deutschland, Dänemark und Schweden, und hat dem Berichterstatter für seine verdienstliche Arbeit einen Staatsbeitrag zugesprochen.

Fortbildungsschulen. Inspektion. Die Schulvorstände werden in Kenntnis gesetzt, daß in nächster Zeit eine Inspektion ihrer Schulen stattfindet. Zugleich werden sie eingeladen, dem kantonalen Inspektor (Herrn Steiner in Winterthur), — soweit es nicht bereits geschehen ist — zu Handen der eidg. Expertin unverzüglich die genauen Stundenpläne einzusenden und zugleich Mitteilung zu machen von allfälligen Schuleinstellungen (Ferien), von Änderungen, die im Laufe des Winterhalbjahres im Stundenplan der Schule vorgenommen werden, vom Abschluß des Kurses und vom Datum der abzuhaltenden Prüfungen; auch ist die genaue Adresse des Schulvorstandes anzugeben.

3. Höhere Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Habilitation: Dr. Friedrich Adler aus Wien für experimentelle und theoretische Physik sowie deren Geschichte und erkenntnistheoretischen Grundlagen.

Venia legendi. Erneuerung für weitere sechs Semester, vom Beginn des Wintersemesters 1906/07 angerechnet:

Dr. Anton Bühler, Dr. Rudolf Höber, Dr. Otto Veraguth, Dr. Friedrich Rohrer, Dr. Hermann Zuppinger, Dr. Hermann Suchanneck, Privatdozenten an der medizinischen Fakultät.

Urlaub für das Wintersemester 1906/07 und das Sommersemester 1907: Dr. Hermann Suchanneck (zum Zwecke von Studien im Auslande).

Diplomprüfung in Deutsch und Englisch: Ernst Hausknecht von St. Gallen.

Gesamte Kantonsschule. Hausrektorat. Als Hausrektor der Kantonsschule wird für das Jahr 1907 bezeichnet: Prof. Dr. J. Boßhart, Rektor des Gymnasiums.

Gymnasium. Urlaub für die Zeit vom 17.—22. Dezember 1906 und 4.—12. Januar 1907: Prof. O. Scherrer (Gesundheitsrücksichten).

Technikum. Assistent. Als Assistent für den Unterricht in Maschinenkonstruktion am Technikum wird mit Antritt auf 1. Januar 1907 ernannt: Albert Surber, von Goldach (St. Gallen).

Stipendien. 89 Schüler des Technikums erhalten für das Wintersemester 1906/07 Stipendien beziehungsweise Freiplätze im Betrage von Fr. 4895 und ein Schüler der Handelsabteilung zudem ein Bundesstipendium von Fr. 100.

Lehrerseminar. Die Zöglinge der IV. Klasse werden in besondern Übungen mit den schulgesetzlichen Bestimmungen des Kantons vertraut gemacht und in den schriftlichen Verkehr mit den Behörden eingeführt und zwar in der Weise, daß der Seminardirektor die Einführung in die Gesetzeskunde besorgt, während die Einführung in den schriftlichen Verkehr mit den Behörden von den beiden Lehrern des Deutschen besorgt wird.

Das Mitglied der Aufsichtskommission, Dr. med. Keller, Küsnacht, hat im Sommerhalbjahr 1906 die Zöglinge der IV. Seminarklasse theoretisch und praktisch mit der Methode der Schüleruntersuchungen bekannt gemacht; diese Übungen werden in der Folge regelmäßig fortgesetzt.

4. Verschiedenes.

Volksschule. Freiwillige Gemeindezulagen: Primarschulgemeinden: Oberengstringen: für den definitiv gewählten Lehrer Fr. 400, vom 1. Mai 1906 an; Auslikon: Fr. 300, vom 1. Mai 1907 an; Langwiesen: Fr. 300 und nach je 4 Jahren Fr. 100 mehr bis zum Betrage von Fr. 600, vom 1. Mai 1907 an; Niederhasli (Verweser) vom 1. Mai 1906 an: Fr. 200.

Sekundarschulgemeinden: Erlenbach: Erhöhung von Fr. 400 auf Fr. 600 vom 1. Mai 1906 an; Kloten: Erhöhung von Fr. 500 auf Fr. 800, vom 1. Mai 1906 an; Niederhasli Fr. 400 vom 1. Mai 1906 an; Goßau Fr. 300.

Hochschule. Legat. Der am 10. Dezember 1906 verstorbene Kantonsrat Joh. Fischer-Erni in Wallisellen hat dem Hochschulfond ein Legat von Fr. 3000 ausgesetzt.

Staatsbeiträge für das Jahr 1906: Lehrergesangverein Dielsdorf Fr. 100, Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zürich Fr. 500 (Regierungsratsbeschluß vom 22. November 1906).

Empfehlenswerte Literatur.

Religion.

Ethik in der Volksschule. Die Bergpredigt nach Matthäus und das erste und dritte Hauptstück. Bearbeitet von Herm. Pfeifer, Schuldirektor. Leipzig, Dürrsche Buchhandlung. 378 S. Fr. 6.70.

Wie ich meinen Kleinen die biblischen Geschichten erzähle. Für Väter, Mütter und Erzieherinnen, Lehrer und Lehrerinnen und überhaupt alle, die es mit der Erziehung der Kleinen zu tun haben, zugleich ein Buch für die Kleinen selbst. Von Franz Wiedemann. Neue Bearbeitung. 17. Auflage. Mit Bildern von J. Schnorr von Carolsfeld. Dresden, Meinhold & Söhne. 266 S. Geb. Fr. 2.70.

Erziehung.

Das Buch vom Kinde. Ein Sammelwerk für die wichtigsten Fragen der Kindheit. Unter Mitarbeit zahlreicher hervorragender Fachleute herausgegeben von Adele Schreiber. Mit vielen Abbildungen und Buchschmuck von H. Höppener-Fidus und Else Rehm-Vietor. I. Band: Einleitung. Körper und Seelenleben des Kindes. Häusliche und allgemeine Erziehung. 431 S. Mit 11 zum Teil farbigen Tafeln. II. Band: Öffentliches Erziehungs- und Fürsorgewesen. Das Kind in Gesellschaft und Recht. Berufe. 416 S. Leipzig, B. G. Teubner. Preis elegant geb. in einem Band Fr. 21.60.

Beiträge zur Kinderforschung und Heilerziehung. Herausgegeben von Medizinalrat Dr. J. L. A. Koch, Direktor Trüper und Rektor Chr. Ufer. Langensalza, Beyer & Söhne (Beyer & Mann).

Heft XVIII: Die Abarten des kindlichen Phantasielebens in ihrer Bedeutung für die pädagogische Pathologie. Von Dr. med. Julius Moser. 31 S. 70 Rp.

Heft XIX: Hygiene der Bewegung. Von Dr. Heinrich Pudor. 40 S. Fr. 1.

Heft XX: Zur Behandlung unserer jugendlichen Missetäter. Von J. Trüper. 25 S. 70 Rp.

Heft XXI. Die Verwahrlosung des Kindes und das geltende Recht. Von Dr. Heinrich Reicher. Wien. 32 S. 70 Rp.

Heft XXII. Über Vorsorge und Fürsorge für die intellektuell schwache und sittlich gefährdete Jugend. Von Dr. M. Fiebig. 50 S. Fr. 1.

Schopenhauers pädagogische Ansichten im Zusammenhange mit seiner Philosophie. Von Dr. Otto Arnold. Langensalza, Beyer & Söhne (Beyer & Mann). 129 S. Fr. 2.15.

Naturwissenschaften.

Das astronomische Weltbild im Wandel der Zeit. Von Professor Dr. S. Oppenheim in Prag. Mit 24 Abbildungen im Text. („Aus Natur und Geisteswelt." 110. Bändchen.) Leipzig, B. G. Teubner. IV. u. 164 S. Geb. Fr. 1.70.

Die Grundbegriffe der modernen Naturlehre. Von Prof. Dr. Felix Auerbach. Zweite Auflage. Mit 79 Figuren im Text. („Aus Natur und Geisteswelt." 40. Bändchen.) Leipzig, B. G. Teubner. IV n. 156 S. Geb. Fr. 1.70.

Der Mensch und die Erde. Die Entstehung, Gewinnung und Verwertung der Schätze der Erde als Grundlagen der Kultur. Herausgegeben von Hans Kraemer. Berlin, Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Lief. 11—13 zu 80 Rp.

Musik.

Einführung in das Wesen der Musik. Von Professor C. R. Hennig, Musikdirektor in Posen. („Aus Natur und Geisteswelt." 119. Bändchen.) Leipzig, B. G. Teubner. VI u. 122 S. 8., geb. Fr. 1.70.

Musikalisches Magazin. Herausgegeben von Prof. Ernst Rabich Langensalza, Beyer & Sohn (Beyer & Mann).

Heft 10: Goethes Balladen in Loewes Komposition. Eine Erklärung des Tonsatzes von H. Draheim. 36 S. Fr. 1.

Heft 11: Gluck und Mozart. Von Prof. Dr. Willibald Nagel. 36 S. 70 Rp.

Heft 12/13: Entstehung und Entwicklung der Instrumentalmusik. Von Max Zenger. I. Teil: Von den ältesten Zeiten bis inkl. Beethoven. II. Teil: Von Beethoven bis inkl. Brahms. Zusammen Fr. 1.25.

Heft 14: Das geistige Band in Mozarts Schaffen. Von Prof. Otto Schmid. 20 S. 35 Rp.
Heft 16: Johann Michael Haydn. Sein Leben und Wirken. Von Otto Schmid. 15 S. 40 Rp.

Jugendschriften.

„Kindergärtlein", „Froh und Gut", „Kinderfreund". Herausgegeben von J. R. Müller z. Leutpriesterei, Zürich.

J. R. Müllers Kinderbuch: Goldene Zeit. Gedichte, Gespräche, Idyllen und Erzählungen. Mit einem Vorwort von F. Fritschi, Nationalrat. Zürich, J. R. Müller z. Leutpriesterei. 157 S. Fr. 4.50.

Illustrierte schweizerische Schülerzeitung (Der Kinderfreund). Herausgegeben von einem Verein von Kinderfreunden. Redaktion: E. Sutermeister und Frau Prof. E. Mühlberg. Empfohlen von der Jugendschriften-Kommission des Schweiz. Lehrervereins. XXI. Jahrgang. Groß-8°, 196 S. Buchdruckerei Büchler & Co., Bern. Einzelne Hefte in Umschlag, beschnitten, 20 Cts. Jahresabonnement Fr. 1.50; geb. Jahrgang Fr. 2.—, in Prachteinband Fr. 2.50; 1 Abonnement und 1 geb. Jahrgang zusammen 50 Cts. Rabatt.

Inserate.

An die Vorstände der Schulkapitel.

Die Vorstände der Schulkapitel werden eingeladen, den Jahresbericht im Sinne von § 12 des Reglements für Schulkapitel und Synode (vom 23. März 1895) unter Zugrundelegung des im zit. Reglemente geforderten Schemas bis Ende Januar 1907 der Erziehungsdirektion einzusenden. (Folioformat!)

Zürich, 23. Dezember 1906. *Die Erziehungsdirektion.*

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe.

Die diesjährigen ordentlichen Fähigkeitsprüfungen werden anfangs März stattfinden. Die schriftlichen Anmeldungen sind spätestens bis 25. Februar 1907 der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten: Name, Heimatort, Geburtsjahr und Adresse des Bewerbers, sowie ein Verzeichnis der Prüfungsfächer. Der Anmeldung sind die durch das Reglement vorgeschriebenen Ausweise und Arbeiten beizufügen. Die freie Arbeit ist von den Kandidaten, welche die Prüfung nach dem Reglement vom 14. April 1902 zu bestehen wünschen, bis spätestens 15. Januar der Erziehungsdirektion abzuliefern. Über den genauen Zeitpunkt der Prüfungen werden die Angemeldeten durch den ihnen später zugehenden Prüfungsplan informiert werden.

Zürich, 23. Dezember 1906. *Die Erziehungsdirektion.*

Universität Zürich.

Das Verzeichnis der Behörden, Lehrer und Studierenden für das laufende Wintersemester kann für 30 Cts. bezogen werden von der *Kanzlei der Universität im Rechberg.*

Universität Zürich.

Es werden hiemit aus dem Verzeichnis der Studierenden gestrichen:

Abramowitsch, David, stud. med. aus Bachmut, Rußland.
Adler, Karl, stud. jur. aus Wien.
Aghasser, Hagob, stud. phil. aus Konstantinopel.
Axer, Dr. Alexander, stud. phil. aus Galizien.
Blindermann, Joseph, stud. phil. aus Odessa.
Braun, Alphons, stud. phil. II von Dresden.
Brodsky, Jakob, stud. phil II aus Saratow.
Butts, William Henry, stud phil. II von Ann Arbor, U. S. A.
Duchorny, Samuel, stud. jur. von Uman, Rußland.
Dzierzkowsky, Georg, stud. phil. II aus Warschau.
Emilianoff, Elena, stud. phil. II aus Tulcea, Rumänien.
Finikow, Alexander, stud. jur. aus Petersburg.
Geiger, Georg, stud. jur. aus Bayern.
Graf, Arthur, stud. phil. I von Wolfhalden, Appenzell.
Harries, Heinrich, stud. phil. II aus Leeste, Preußen.
Humbert, Prince Charles, stud. med. dent. von La Chaux-de-Fonds.
Hummelt, Ludwig, stud. phil. II aus Münster, Westfalen.
Jenny, Ernst Richard, stud. phil. II aus Bregenz.
Jolschin, Metrofan, stud. jur. aus Petersburg.
Jwensky, Boris, stud. phil. II aus Rußland.
Kahan, Daniel, stud. med. aus Rußland.
Kesselring, Karl, stud. phil. I von Kradolf, Thurgau.
Kibort, Eugenie, stud. med. dent. aus Rußland.
Klimentschug, Konstantin, stud. phil. aus Rußland.
Kowarsky, Jakob, stud. jur. aus Rußland.
Kunin, Lasar, stud. phil. I aus Rußland.
Lakstanow, Leiba, stud. med. aus Rußland.
Lesniewsky, Stanislaus, stud. phil. I aus Rußland.
Lifschitz, Gerschen, stud. med. aus Rußland.
Lipschitz, Ernestine, stud. med. aus Rußland.
Lipschitz, Pinkus, stud. jur. aus Rußland.
Fürst Lubomirsky, Georg, stud. jur. aus Rußland.
Melnitschuk, Sergius, stud. phil. II aus Odessa.
Michelson, Jakob, stud. med. aus Kiew.
Mirkin, Nochim, stud. jur. aus Kiew.
Morosow, Gabriel, stud. phil. II aus Jeisk, Rußland.
Paciorkowsky, Rudolf, stud. phil. II aus Rußland.
Perl, Leon, stud. jur. aus Warschau.
Pertschichin, Benjamin, stud. med. aus Charkow.
Raß, Chaim, stud. med. aus Kremenetz, Rußland.
Reiß, Richard, stud. phil. aus Biala, Galizien.
Rosenfeld, Leo, stud. med. aus Kiew.
Rubin, Salomon, stud. phil. II aus Stolbzy.
Ruchlin, Anna, stud. med. aus Moskau.
Sachs, Synobius, stud. med. aus Jeisk, Rußland.
Sakurai, Takuji, stud. med. aus Tokio, Japan.
Schippkoff, Christo, stud. phil. I aus Kasanlik, Bulgarien.
Schostak, Aisik, stud. med. aus Kiew.
Schulze, Sigmund, stud. phil. II aus Warschau.
Seiwert, Heinrich, stud. phil. II aus Frankfurt a. M.

Skbinska, Jannina, stud. med. aus Warschau.
Sliwka, Zira, stud. med. aus Prilucki, Rußland.
Spoljanski, Gregor, stud. med. aus Proskurow, Rußland.
Spötl, Berta, stud. med. aus Erd, Ungarn.
Sturm, Viktor, stud. med. aus Luxemburg.
Swirskaja, Lea, stud. med. aus Petrosawotsk, Rußland.
Szembartt, Janina, stud. phil. aus Warschau.
Thesing, Paul, stud. phil. II aus Darmstadt.
Titzner, Maxim, stud. med. aus Kasan, Rußland.
Titzner, Felix James, stud. phil. II aus Moskau.
Tiurenkoff, Alexey, stud. med. aus Saratoff.
Tumarkin, Seraphine, stud. med. aus Moskau.
Wasilieff, Eugen, stud, med. aus Warschau.
Wiler, Abraham, stud. phil. II aus Froskurow, Rußland.
Woodhead, Thomas, stud. phil. II aus England.
Zöllner, Karl, stud. phil. II aus Altona.

Dieselben sind dem Vernehmen nach entweder von hier abgereist, ohne sich gemäß § 41 der Statuten für die Studierenden abzumelden, oder haben trotz erfolgter Zitation vor den unterzeichneten Rektor die Kollegiengelder noch nicht bezahlt.

Zürich, den 16. Dezember 1906. Der Rektor:

Prof. Dr. Hitzig-Steiner.

Sekundarlehrstelle.

Die Lehrstelle an der Sekundarschule Egg, zurzeit von einem Primarlehrer versehen, soll auf Mai 1907 definitiv besetzt werden. Bewerber wollen sich beförderlich anmelden beim Präsidenten der Pflege, Herrn Pfarrer Bickel in Egg, der nähere Auskunft über die Verhältnisse gerne erteilt.

Egg, den 19. Dezember 1906. *Die Sekundarschulpflege.*

Sekundarschule Altstetten,

Laut Gemeindebeschluß vom 9. Dezember 1906 wird auf 1. Mai 1907 an der hiesigen Sekundarschule eine dritte Lehrstelle geschaffen, welche definitiv besetzt werden soll.

Besoldungszulage der Gemeinde Fr. 500 bis 1000 mit dem 16. Dienstjahre.

Anmeldungen mit den nötigen Ausweisen sind bis am 15. Januar 1907 Herrn J. Kübler, Stationsvorstand, einzureichen, der auch allfällige weitere Auskunft erteilt.

Altstetten, den 18. Dezember 1906.

Die Sekundarschulpflege.

Sekundarlehrstelle in Horgen.

Auf Beginn des Schuljahres 1907/8 ist eine Lehrstelle an der hiesigen Sekundarschule infolge Rücktritts neu zu besetzen. Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungsschreiben, begleitet von den nötigen Zeugnissen, bis 15. Januar 1907 dem Präsidenten der Sekundarschulpflege Horgen, Herrn Dr. Th. Odinga, einzusenden.

Horgen, den 1. Dezember 1906. *Die Sekundarschulpflege.*

Sekundarlehrstelle in Thalwil.

Infolge Beschlusses der Gemeindeversammlung ist an der hiesigen Sekundarschule eine neue fünfte Lehrstelle auf Beginn des Schuljahres 1907/8 zu besetzen. Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen, begleitet von den nötigen Zeugnissen, bis 20. Januar 1907 dem Präsidenten der Sekundarschulpflege Thalwil, Herrn C. Koller, einzusenden, der zu weiterer Auskunft gerne bereit ist.

Thalwil, den 22. Dezember 1906.

Die Sekundarschulpflege.

Sekundarschule Winterthur. Offene Lehrstelle.

Zustimmende Beschlußfassung durch die Gemeindeversammlung und den h. Erziehungsrat vorbehalten, ist an der Mädchensekundarschule Winterthur auf Beginn des Schuljahres 1907/8 eine neu zu kreierende Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle werden eingeladen, ihre Anmeldungsschreiben, begleitet von einem Wahlfähigkeitszeugnis und einer kurzen Darstellung des Studienganges und der bisherigen Lehrtätigkeit bis spätestens den *15. Januar 1907* dem Präsidenten der Sekundarschulpflege Winterthur, Herrn Kreisingenieur *J. Müller,* dahier, einzusenden.

Winterthur, den 27. Dezember 1906.

Die Sekundarschulpflege.

Offene Lehrstelle.

Vorbehältlich der Genehmigung durch den Erziehungsrat ist an der Primarschule Altstetten eine neue Lehrstelle auf 1. Mai 1907 definitiv zu besetzen. Besoldungszulage Fr. 400—800.

Bewerber, welche im Besitze des zürcherischen Lehrerpatents sind, wollen ihre Anmeldungen nebst den nötigen Ausweisen über Wahlfähigkeit und bisherige Lehrtätigkeit bis 13. Januar 1907 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. R. Dietrich, in Altstetten, einreichen.

Altstetten, den 17. Dezember 1906.

Die Primarschulpflege.

Offene Lehrstelle.

Die Primarschulgemeinde Dübendorf hat, vorbehältlich der Genehmigung durch den Erziehungsrat, beschlossen, auf 1. Mai 1907 eine neue Lehrstelle zu schaffen. Bewerber für dieselbe belieben ihre Anmeldung baldmöglichst an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Pfarrer J. Straumann zu richten, der zu jeder näheren Auskunft gerne bereit ist.

Dübendorf, den 24. November 1906.

Die Primarschulpflege.

Offene Lehrstelle.

An der Primarschule Schwamendingen ist auf Frühjahr 1907 eine neuerrichtete (4.) Lehrstelle zu besetzen. Bewerber (auch Lehrerinnen) belieben ihre Anmeldung bis 20. Januar 1907 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Gemeindeammann H. Benz, zu richten, der zu näherer Auskunft gerne bereit ist.

Schwamendingen, den 29. Dezember 1906.

Die Primarschulpflege.

Offene Lehrstelle.

Die Primarschule Schleinikon-Dachslern-Wasen ist aufs Frühjahr 1907 neu zu besetzen. Nebst der gesetzlichen Besoldung wird eine Gemeindezulage von Fr. 200 verabreicht. Bewerber für dieselbe belieben ihre Anmeldung innert 16 Tagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Gemeindegutsverwalter Hirt in Schleinikon, einzureichen.

Schleinikon, den 24. Dezember 1906.

Die Schulpflege.

Offene Lehrstellen.

An der Primarschule Seebach sind auf Beginn des neuen Schuljahres 1907 zwei event. drei Lehrstellen zu besetzen. Bewerber belieben ihre Anmeldungen bis 10. Januar 1907 an den Präsidenten zu richten, der auch über die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse genaue Auskunft zu erteilen bereit ist.

Seebach, 15. Dezember 1906.

Die Primarschulpflege.

Primarlehrstelle.

Auf Beginn des Schuljahres 1907/8 ist (vorbehältlich der Genehmigung durch den h. Erziehungsrat) an der Primarschule Kirchuster-Winikon-Gschwader eine neue (achte) Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Außer der gesetzlichen Besoldung leistet die Gemeinde eine Zulage von Fr. 500—1000, Wohnungsentschädigung Fr. 600, für Holz- und Pflanzland Fr. 180.

Bewerber um diese Stelle werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beifügung der nötigen Zeugnisse und eines Stundenplanes bis spätestens 12. Januar 1907 dem Präsidenten der Schulgemeinde, Herrn Carl Senft z. Frohsinn, Uster, einzureichen. Daselbst wird auch jede weitere gewünschte Auskunft erteilt.

Uster, den 21. Dezember 1906.

Die Lehrerwahlkommission.